

D-Link AirPlus™ G

DWL-G710

802.11g Wireless Range Extender

Benutzerhandbuch

Version 1.1

Inhalt

Lieferumfang.....	3
Systemanforderungen.....	3
Einführung.....	4
Anschlüsse.....	5
LED-Anzeigen.....	6
Funktionen und Leistungsmerkmale.....	7
Drahtlose Technologie – Grundlagen.....	8
Hinweise zur Installation.....	10
Erste Schritte.....	11
Konfigurationsmenü.....	13
Netzwerkeinstellungen.....	14
WLAN-Einstellungen.....	15
Site Survey (Site-Übersicht).....	16
Administratoreinstellungen.....	17
Hilfe.....	18
Netzwerkgrundlagen.....	19
Fehlerbehebung.....	34
Technische Daten.....	41
Technischer Support.....	44
Garantie.....	45
Registrierung.....	48
Technische Unterstützung.....	46
Garantieerklärung.....	48

Lieferumfang



Verpackungsinhalt:

- **D-Link AirPlus™ G DWL-G710**
- 802.11g Wireless Range Extender
- Netzteil: 5 V (Gleichstrom), 2,0 A
- Handbuch auf CD-ROM
- Kurzanleitung für die Installation
- Ethernet-Kabel

Sollte eines der oben genannten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit abweichender Spannung führt zur Beschädigung des DWL-G710 und zum Erlöschen der Garantie.

Systemanforderungen für die Konfiguration:

- Computer mit dem Betriebssystem Windows® 2000, XP, Vista Macintosh® oder Linux und installierter Ethernet-Netzwerkkarte
- Internet Explorer ab Version 6.0 oder Netscape Navigator Version 7.0 oder höher

Einführung

Mit dem DWL-G710 wird eine maximale Übertragungsrate erreicht, die der fünffachen Signalrate herkömmlicher Geräte (11MBit) entspricht (bis zu 54 Mbit/s*). So können Sie schneller und effizienter arbeiten und erzielen damit eine höhere Produktivität. Von dem DWL-G710 profitieren Sie besonders bei Grafik- und Multimedia-Anwendungen, die viel Bandbreite benötigen, da große Dateien schneller im Netzwerk übertragen werden können.

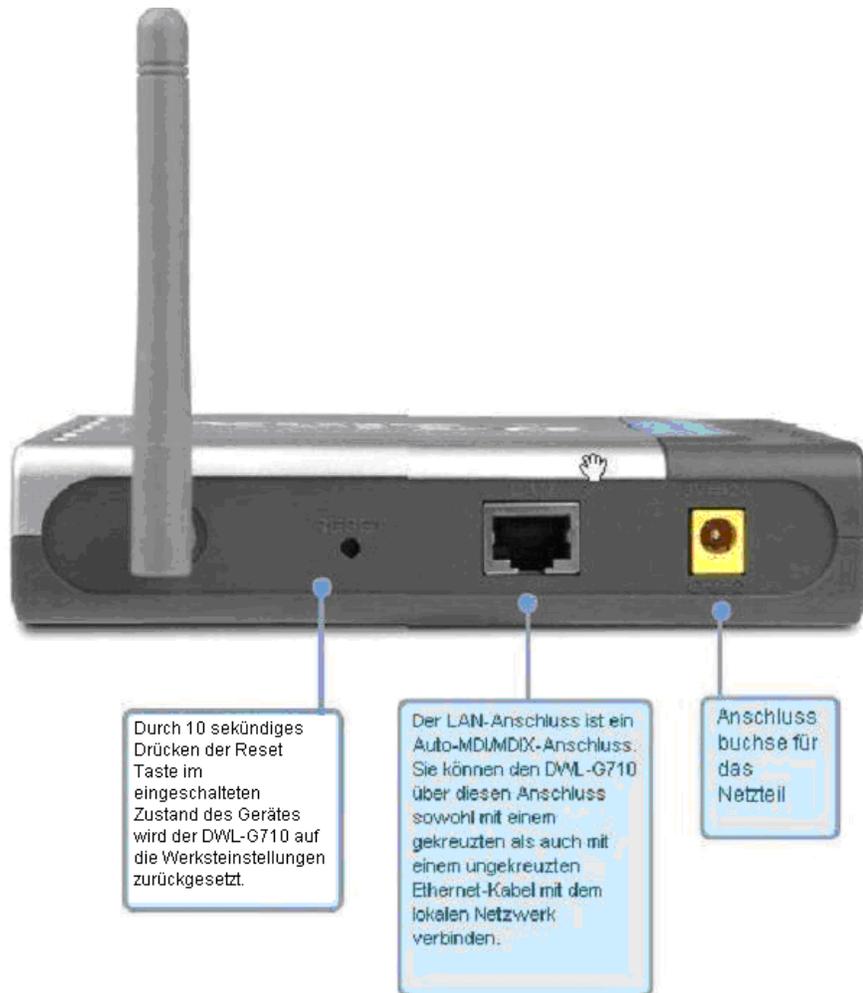
Der D-Link AirPlus™ G DWL-G710 Wireless Range Extender kann das Funksignal von D-Link AirPlus™ G-Access Points und WLAN-Routern verstärken und so die Reichweite Ihres drahtlosen Netzwerks erweitern.

In Verbindung mit anderen D-Link AirPlus™ G-Produkten, wie z. B. dem drahtlosen PCI-Adapter DWL-G510, den drahtlosen Cardbus-Adaptern DWL-G630, DWL-G650 oder dem drahtlosen Router DI-524, kann der DWL-G710 eine Funksignalrate von bis zu 54 Mbit/s erreichen.

Der DWL-G710 ist kompatibel mit den meisten aktuellen Betriebssystemen wie Macintosh, Linux und Windows und kann in bestehende Netzwerke integriert werden.

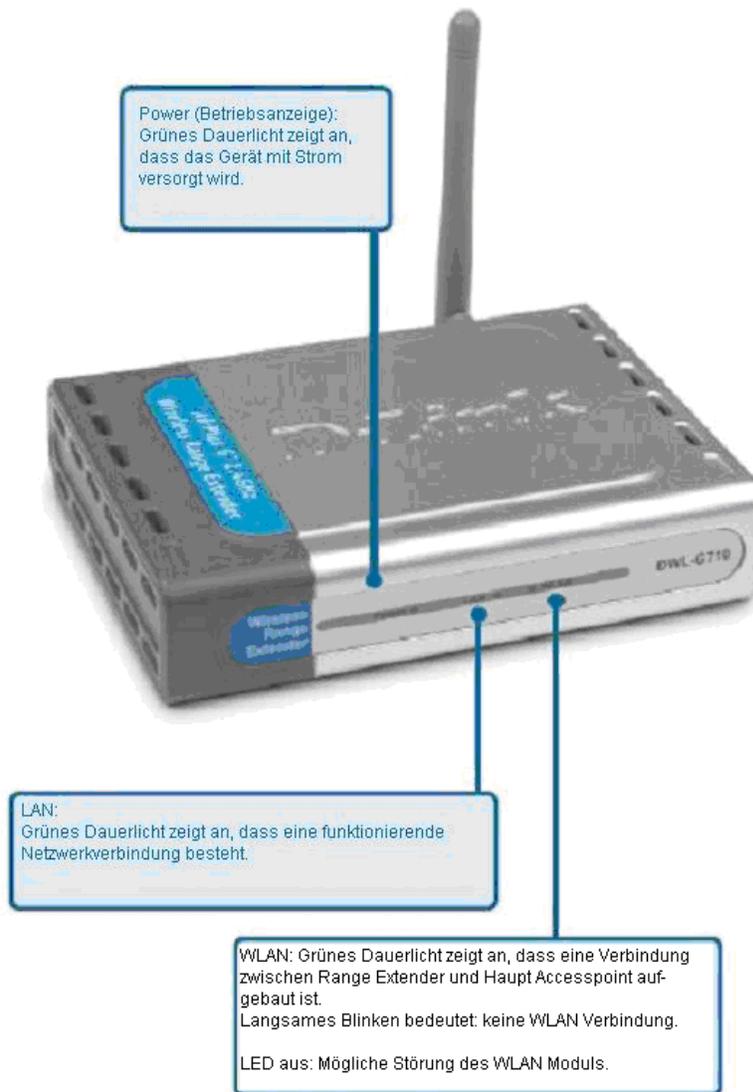
* Die maximale Funksignalrate basiert auf den Spezifikationen des IEEE-Standards 802.11g. Der tatsächliche Datendurchsatz kann je nach Situation variieren. Die Nutzdatenübertragungsrate wird durch Netzwerk- und Umgebungsbedingungen, z. B. Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead, beeinflusst.

Anschlüsse



LED-Anzeigen

LED steht für „Light Emitting Diode“ (Leuchtdiode). Der DWL-G710 Wireless Range Extender verfügt über die folgenden 3 LED-Anzeigen:



(bezogen auf Firmware Version 2.02b16)

Funktionen und Leistungsmerkmale

- Die Reichweite Ihres Netzwerks wird vergrößert.
- Mit einer maximalen Funksignalrate von bis zu 54 Mbit/s in Verbindung mit AirPlus G-Geräten überträgt der DWL-G710 umfangreiche Medieninhalte, z. B. digitale Bilder, Videos oder MP3-Dateien, deutlich schneller als Netzwerke des Standards 802.11b.
- Voll kompatibel mit 802.11b/g – Volle Kompatibilität mit dem IEEE-Standard 802.11b/g und kombinierbar mit allen Geräten, die diesem Standard entsprechen.
- Problemlose Installation mit dem Setup-Assistenten
- Webbasierte Verwaltungs- und Konfigurationsschnittstelle – Einfach zu bedienende, vom Betriebssystem unabhängige Schnittstelle
- Einfache Konfiguration mit dem Site-Survey-Tool. Mit einem einfachen Klick auf ein Netzwerk kann die Reichweite eines Access Points oder Routers in diesem Netzwerk erweitert werden. Eine MAC-Adresse ist nicht erforderlich.
- Netzwerkanschluss mit Auto-MDI/MDIX

* Die maximale Funksignalrate basiert auf den Spezifikationen des IEEE-Standards 802.11g. Der tatsächliche Datendurchsatz kann je nach Situation variieren. Die Nutzdatenübertragungsrate wird durch Netzwerk- und Umgebungsbedingungen, z. B. Netzwerkbelastung, Baumaterialien und Entfernung, Bauweise und Netzwerk-Overhead, beeinflusst.

Drahtlose Technologie – Grundlagen

Die drahtlosen Produkte von D-Link entsprechen den Industriestandards, so dass eine schnelle, drahtlose Datenübertragung in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Netzwerken einfach und ohne Kompatibilitätsprobleme ausgeführt werden kann. Mit den drahtlosen Produkten von D-Link haben Sie einfachen Zugriff auf Daten, wann und wo Sie wollen. Freuen Sie sich auf die neue Freiheit, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses lokales Netzwerk (WLAN) ist ein Computernetzwerk, in dem die Daten nicht über Leitungen, sondern per Funksignal übertragen werden. WLANs werden zunehmend in privaten, geschäftlichen und öffentlichen Umgebungen eingesetzt. Die innovative Anwendung der WLAN-Technologie gestaltet sowohl die Arbeit als auch die Kommunikation effizienter. Mehr Mobilität und der Verzicht auf Kabel und andere fest installierte Infrastruktur haben sich als vorteilhaft für viele Anwender erwiesen.

Die Anwendungen sind bei drahtlosen Netzwerken die gleichen wie bei verkabelten Netzwerken. Drahtlose Adapterkarten in Laptop- und Desktopsystemen unterstützen die gleichen Protokolle wie herkömmliche Ethernet-Adapterkarten.

Die drahtlose Netzwerktechnologie wird für viele verschiedene Zwecke eingesetzt:

Mobilität: Die Produktivität steigt, wenn an jeder Stelle innerhalb der Reichweite des WLAN auf Daten zugegriffen werden kann. Die Arbeitseffektivität kann beträchtlich erhöht werden, wenn Entscheidungen auf Basis von Echtzeitdaten getroffen werden.

Niedrige Implementierungskosten: WLANs lassen sich einfach installieren, verwalten, ändern und verlegen. Bei Netzwerken, deren Struktur häufig geändert werden muss, ist die einfache Implementierung von WLANs besonders vorteilhaft. WLANs können an Orten betrieben werden, an denen eine Verkabelung nicht möglich oder zu aufwändig ist.

Einfache und schnelle Installation: Drahtlose Netzwerke lassen sich schnell und einfach installieren. Das Verlegen von Kabeln durch Wände oder Decken entfällt. Mit der WLAN-Technologie lässt sich Ihr Netzwerk an Orte verlagern, die mit Kabeln nicht erreichbar sind – sogar außerhalb von Heim und Büro.

Kostengünstige Lösung: Die Preise drahtloser Netzwerkgeräte sind im Vergleich zu konventionellen Ethernet-Netzwerkgeräten absolut konkurrenzfähig.

Skalierbarkeit: WLANs können auf vielfältige Weise konfiguriert werden, um den Anforderungen von speziellen Anwendungen und bestehender Infrastruktur zu entsprechen. Die Konfiguration ist einfach zu ändern und erstreckt sich von Peer-to-Peer-Netzwerken für kleine Teilnehmerzahlen bis hin zu ausgedehnten Infrastruktur-Netzwerken mit Hunderten oder Tausenden von Teilnehmern, abhängig von der Zahl der eingesetzten drahtlosen Geräte.

Drahtlose Technologie – Grundlagen (Fortsetzung)

Der DWL-G710 ist im Standardmodus kompatibel mit folgenden drahtlosen Geräten:

- **D-Link AirPlus™ G DWL-G510**
Drahtloser PCI-Adapter für Desktop-Computer
- **D-Link AirPlus™ G DWL-G630 / DWL-G650**
Drahtloser Cardbus-Adapter für Laptop-Computer
- **D-Link AirPlus™ G DI-524**
Drahtloser Router
- Der DWL-G710 ist außerdem kombinierbar mit anderen Geräten, die den Standards 802.11g und 802.11b entsprechen.

Auf Standards basierende Technologie

Der DWL-G710 Wireless Range Extender ist konform mit den Standards **802.11b** und **802.11g**.

Der IEEE-Standard **802.11g** ist eine Erweiterung des Standards 802.11b. Der Wireless Range Extender erhöht die maximale Funksignalarate im 2,4 GHz-Band mit Hilfe der **OFDM-Technologie** auf bis zu 54 Mbit/s.*

Das bedeutet, dass Sie in den meisten Umgebungen innerhalb der angegebenen Reichweite dieses Geräts große Dateien schnell übertragen können und selbst das Abspielen von Filmen im MPEG-Format über das Netzwerk ohne merkliche Verzögerungen abläuft. Die digitale Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung per Funk beruht auf der **OFDM-Technologie** (Orthogonal Frequency Division Multiplexing). **OFDM** splittet das Funksignal in eine Vielzahl kleinerer Subsignale auf, die simultan auf verschiedenen Frequenzen an den Empfänger gesendet werden. **OFDM** reduziert das **Übersprechen** (Störsignale) bei der Signalübertragung. Der DWL-G710 von D-Link erkennt und verwendet automatisch die optimale Verbindungsgeschwindigkeit, um die für die entsprechende Technologie größtmögliche Geschwindigkeit und Reichweite zu erzielen.

* Die maximale Funksignalarate basiert auf den Spezifikationen des IEEE-Standards 802.11g. Der tatsächliche Datendurchsatz kann je nach Situation variieren. Die Nutzdatenübertragungsrate wird durch Netzwerk- und Umgebungsbedingungen, z. B. Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead, beeinflusst.

Drahtlose Technologie – Grundlagen (Fortsetzung)

Hinweise zur Installation

Mit dem D-Link AirPlus™ G DWL-G710 können Sie innerhalb der Reichweite praktisch von jedem Standort aus drahtlos auf Ihr Netzwerk zugreifen. Bedenken Sie jedoch, dass die Reichweite der Funksignale durch Wände, Decken oder andere Objekte unter Umständen eingeschränkt wird. Die Reichweite ist vom Material der in einem Büro bzw. zu Hause vorhandenen Hindernisse sowie von der Stärke von Hochfrequenz-Störfeldern abhängig. So erzielen Sie maximale Reichweiten:

1. Versuchen Sie, die Zahl der Wände und Decken zwischen dem DWL-G710 und anderen Netzwerkgeräten möglichst gering zu halten; jede Wand oder Decke kann die Reichweite um viele Meter verringern. Stellen Sie die Geräte so auf, dass möglichst wenig Wände und Decken zwischen ihnen sind.
2. Achten Sie auf eine möglichst direkte Verbindung zwischen den Netzwerkgeräten. Eine 50 cm dicke Wand stellt unter einem Winkel von 45° für das Signal ein Hindernis mit einer Dicke von fast 1 m dar. Bei einem Winkel von zwei Grad wären es bereits über 14 Meter! Um einen besseren Empfang zu erzielen, stellen Sie die Geräte so auf, dass das Signal gerade durch die Wand oder Decke hindurch dringen kann (rechtwinklig).
3. Baumaterialien können das Funksignal ebenfalls behindern. Eine massive Metalltür oder Aluminium-Bauelemente können die Reichweite negativ beeinflussen. Versuchen Sie auch hier, die drahtlosen Netzwerkgeräte und Computer mit drahtlosen Netzwerkadaptern so aufzustellen, dass das Signal lediglich Gipswände oder offene Türen, aber keine anderen Materialien passieren muss.
4. Stellen Sie die Geräte mindestens 1 bis 2 m entfernt von elektrischen Geräten und Anlagen auf, die Hochfrequenz-Störfelder erzeugen. (z.B. Mikrowellenofen, schnurlose Kameras!, Funkfernbedienungen...)

Erste Schritte

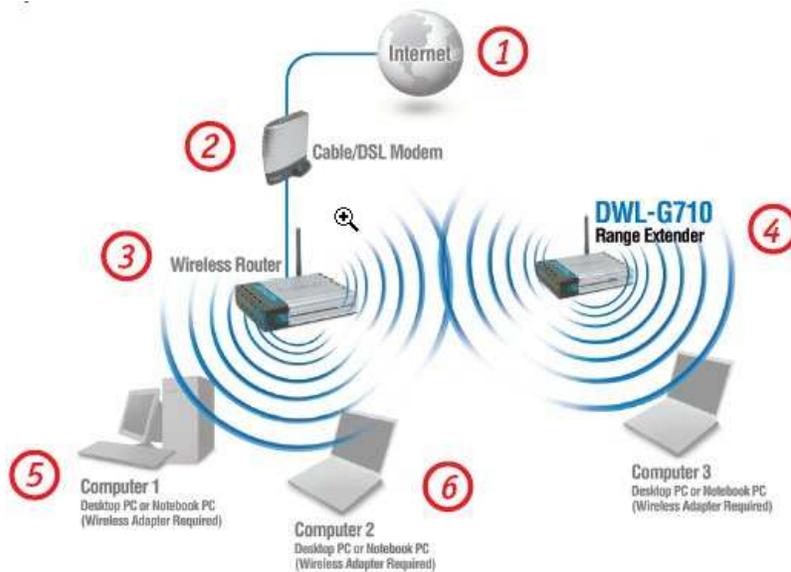
Auf den folgenden Seiten finden Sie ein Beispiel eines Infrastruktur-Netzwerks mit einem DWL-G710.

Ein Infrastruktur-Netzwerk erfordert einen Access Point oder drahtlosen Router. Das abgebildete Infrastruktur-Netzwerk enthält folgende Netzwerkgeräte von D-Link (Ihr eigenes Netzwerk kann auch aus anderen Geräten zusammengesetzt sein):

- Ein drahtloser Range Extender: **D-Link AirPlus™ G DWL-G710**
- Ein drahtloser Router: **D-Link AirPlus™ G DI-524**
- Ein Laptop-Computer mit drahtloser Netzwerkkarte: **D-Link AirPlus™ G DWL-G630**
- Ein Desktop-Computer mit drahtloser Netzwerkkarte: D-Link AirPlus™ G DWL-G510
- Ein Kabelmodem: **D-Link DCM-202**

Erste Schritte (Fortsetzung)

Beispiel für ein drahtloses Infrastruktur-Netzwerk



Die drahtlosen Geräte der Produktreihe **D-Link AirPlus™ G** sind bereits so vorkonfiguriert, dass sie mit den werkseitigen Voreinstellungen untereinander Verbindung aufnehmen können.

So richten Sie ein typisches drahtloses Netzwerk im privaten Bereich ein (vgl. Abb. oben):

1. Sie benötigen einen Breitband-Internetzugang (Breitbandkabel- oder DSL-Anschluss).
2. Wenden Sie sich zur korrekten Installation des Modems an Ihren Kabel- oder DSL-Dienstanbieter.
3. Verbinden Sie das Kabel- bzw. DSL-Modem mit dem Router DI-524. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Kurzanleitung des Routers.)
4. Konfigurieren Sie den DWL-G710 für die Kommunikation mit dem Router DI-524. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Kurzanleitung des DWL-G710.)
5. Wenn Sie einen Desktop-Computer mit dem Netzwerk verbinden möchten, stecken Sie den drahtlosen PCI-Adapter D-Link AIRPLUS G DWL-G510 in einen freien PCI-Steckplatz des Desktop-Computers. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Kurzanleitung des Netzwerkadapters.)
6. Stecken Sie den drahtlosen Cardbus-Adapter D-Link DWL-G630 in einem Laptop-Computer. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Kurzanleitung des DWL-G630.)*

**Sowohl der DWL-G630 als auch der DWL-G510 müssen für eine Kommunikation mit dem DWL-G710 konfiguriert werden (nicht mit dem Router).*

Konfigurationsmenü

Nachdem Sie den *Setup-Assistenten* beendet haben (beachten Sie bitte die mitgelieferte *Kurzanleitung für die Installation*), können Sie jederzeit auf das *Konfigurationsmenü* zugreifen. Geben Sie dazu im Webbrowser die IP-Adresse des DWL-G710 ein. Die Standard-IP-Adresse des DWL-G710 finden Sie in der Abbildung.

- Starten Sie den Webbrowser.
- Geben Sie die **IP-Adresse** des DWL-G710 ein.



Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie die korrekte IP-Adresse angeben, falls Sie die Standard-IP-Adresse des Geräts geändert haben.

- Geben Sie **admin** in das Feld **Benutzername** ein.
- Lassen Sie das Eingabefeld für das **Kennwort** leer. *(Falls Sie das Kennwort geändert haben, müssen Sie das neue Kennwort eingeben.)*
- Klicken Sie auf **OK**.

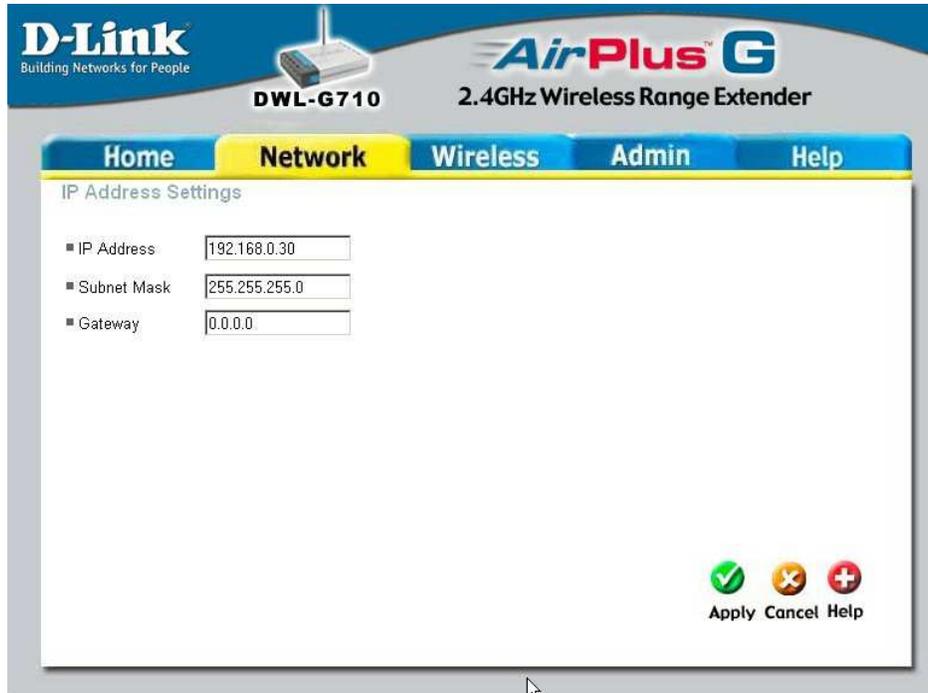


Home > Wizard (Startseite > Assistent)

Das Fenster **Home > Wizard (Startseite > Assistent)** wird angezeigt. Weitere Informationen zum Setup-Assistenten finden Sie in der *Kurzanleitung für die Installation*.



Konfigurationsmenü (Fortsetzung)



The screenshot shows the configuration interface for a D-Link DWL-G710 2.4GHz Wireless Range Extender. The interface has a blue header with the D-Link logo and the product name. Below the header is a navigation menu with tabs for Home, Network, Wireless, Admin, and Help. The 'Network' tab is selected. The main content area is titled 'IP Address Settings' and contains three input fields: 'IP Address' with the value '192.168.0.30', 'Subnet Mask' with the value '255.255.255.0', and 'Gateway' with the value '0.0.0.0'. At the bottom right of the form are three buttons: 'Apply' (green checkmark), 'Cancel' (orange X), and 'Help' (red plus sign).

IP Address (IP-Adresse) – Geben Sie hier die statische IP-Adresse des DWL-G710 ein. Die IP-Adresse muss innerhalb des IP-Adressbereichs des Netzwerks liegen.

Subnet Mask (Subnetzmaske) – Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Gateway – Geben Sie die IP-Adresse des Routers im Netzwerk ein.

Apply (Übernehmen) – Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern.

Konfigurationsmenü (Fortsetzung)

AP Name (AP-Name) – Sie können hier den DWL-G710 umbenennen, z. B. wenn mehrere Range Extender-Geräte mit dem Netzwerk verbunden sind.

SSID (Service Set Identifier) – Geben Sie die SSID des Netzwerks ein, für das Sie das Signal verstärken möchten.

Site Survey (Site-Übersicht) – Klicken Sie auf **Site Survey**, um eine Liste der verfügbaren Netzwerke anzuzeigen.

Wireless (WLAN)

The screenshot shows the configuration interface for a D-Link DWL-G710 2.4GHz Wireless Range Extender. The 'Wireless' tab is active, displaying the following settings:

- AP Name: DWL-G710
- SSID: dlink
- Channel: 6
- SSID Broadcast: Enabled Disabled
- Security: None WEP WPA-PSK WPA2-PSK
- Authentication: Open System Shared Key
- WEP Encryption: 64Bit
- WEP Mode: HEX
- Key1: [0000000000]
- Key2: [0000000000]
- Key3: [0000000000]
- Key4: [0000000000]
- TX Rates: Auto (Mbps)

Buttons: Site Survey, Apply, Cancel, Help.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Abbildungen der folgenden Seite.

Channel (Kanal) – Wählen Sie im Dropdown-Menü den Kanal des Hauptaccesspoints aus. Sämtliche Geräte des Netzwerks müssen den gleichen Kanal verwenden, um miteinander kommunizieren zu können.

WEP – Wählen Sie aus Sicherheitsgründen **Enable Encryption (Verschlüsselung aktivieren)**, damit das Netzwerk **WEP** (Wired Equivalent Privacy) verwendet. Alle Geräte im Netzwerk sowie der Access Point müssen die gleiche WEP-Einstellung verwenden: entweder **Enable (Aktivieren)** oder **Disable (Deaktivieren)**.

WEP Encryption (WEP-Verschlüsselung) – Sie können bei dieser Verschlüsselung wählen zwischen einer Länge von 64 Bit und 128 Bit.

WEP Mode (WEP-Modus) – Wählen Sie **ASCII-** oder **Hexadezimal-**Modus, und geben Sie anschließend die entsprechende Anzahl Zeichen und Buchstaben in jedes Schlüsselfeld ein. Sie können bis zu vier verschiedene Schlüssel erstellen. Wählen Sie den zu verwendenden Schlüssel aus.

Der **hexadezimale** Zeichensatz umfasst die Zahlen 0-9 und die Buchstaben A-F. **ASCII** (American Standard Code for Information Interchange) kodiert die Buchstaben des englischen Alphabets in Zahlen von 0-127.

WPA-PSK/WPA2-PSK – Wählen Sie WPA-PSK oder WPA2-PSK. Bei dieser Verschlüsselung schützen Sie das Netzwerk durch ein Kennwort und dynamische Schlüsselwechsel. Das Kennwort (Passphrase) muss aus 8 bis maximal 63 Zeichen bestehen.

TX Rates – Wählen Sie die Übertragungsrate des Netzwerks.

Apply (Übernehmen) - Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um die Änderungen zu speichern.

Konfigurationsmenü (Fortsetzung)

Site Survey (Site-Übersicht)

Klicken Sie im Register **Wireless (WLAN)** des Konfigurationsfensters auf **Site Survey (Site-Übersicht)**.



Scanning (Suchen)

Der DWL-G710 sucht nach Netzwerken. Warten Sie einige Sekunden.



Site Survey (Site-Übersicht) abgeschlossen

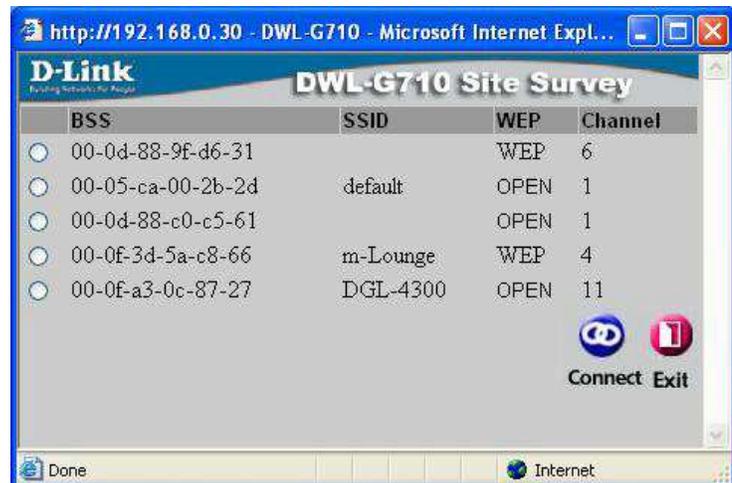
Die Merkmale der verfügbaren Netzwerke werden angezeigt:

SSID – Zeigt den Netzwerknamen an.

Security (Sicherheit) – Zeigt die verwendeten Schutzmaßnahmen an bzw. ob diese Option deaktiviert ist.

Channel (Kanal) – Zeigt den verwendeten Kanal an.

Anhand der angezeigten Informationen können Sie ein geeignetes Netzwerk auswählen bzw. die Konfiguration Ihres DWL-G710 für ein bestimmtes Netzwerk anpassen.



Konfigurationsmenü (Fortsetzung)

Admin (Administrator)



Administrator Settings (Administratoreinstellungen) – Ändern Sie hier Ihr Kennwort. Geben Sie das neue Kennwort erneut ein. Es kann aus bis zu 14 Zeichen bestehen. Bewahren Sie Ihr Kennwort an einem sicheren Ort auf. Klicken Sie nach vorgenommenen Änderungen auf **Apply (Übernehmen)**. Klicken Sie auf **Cancel (Abbrechen)**, wenn Sie die Änderungen nicht übernehmen möchten.

Restore to Factory Default Settings (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen) – Klicken Sie auf **Restore (Wiederherstellen)**, um die **Werkseinstellungen** wiederherzustellen. (Die aktuellen Einstellungen gehen verloren.)

Wenn Sie auf **Restore (Wiederherstellen)** klicken, wird das rechte Dialogfeld angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen möchten, oder auf **Cancel (Abbrechen)**, um den Vorgang abzubrechen.



Firmware Upgrade (Firmware-Aktualisierung) – Zum Aktualisieren der Firmware für den DWL-G710. Firmware-Aktualisierungen finden Sie auf der Website von D-Link unter <http://support.dlink.com>. Klicken Sie nach dem Herunterladen einer Firmware-Aktualisierung auf Ihre lokale Festplatte auf **Browse (Durchsuchen)**. Wählen Sie die Firmware aus, und klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**, um die Aktualisierung abzuschließen. **Verwenden Sie zur Firmware-Aktualisierung keinen drahtlos verbundenen Computer. Es könnte zu Schäden am Gerät führen.**

Apply (Übernehmen) – Klicken Sie nach vorgenommenen Änderungen auf **Apply (Übernehmen)**.

Konfigurationsmenü (Fortsetzung)

[Help \(Hilfe\)](#)



Help Menu (Hilfe-Menü) – Klicken Sie auf ein beliebiges Element im Hilfe-Menü, um ausführliche Informationen zu erhalten.

Netzwerkgrundlagen

Der Netzwerkinstallations-Assistent von Windows XP

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie unter **Microsoft Windows XP** ein Netzwerk einrichten.

Hinweis: Informationen zum Einrichten von Netzwerken unter Windows 2000/Me/98SE finden Sie auf den Websites <http://www.homenethelp.com> und <http://www.microsoft.com/windows2000>.

Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung**, und wählen Sie **Netzwerkinstallations-Assistent**.



Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.

Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Fenster:



Klicken Sie auf **Weiter**.

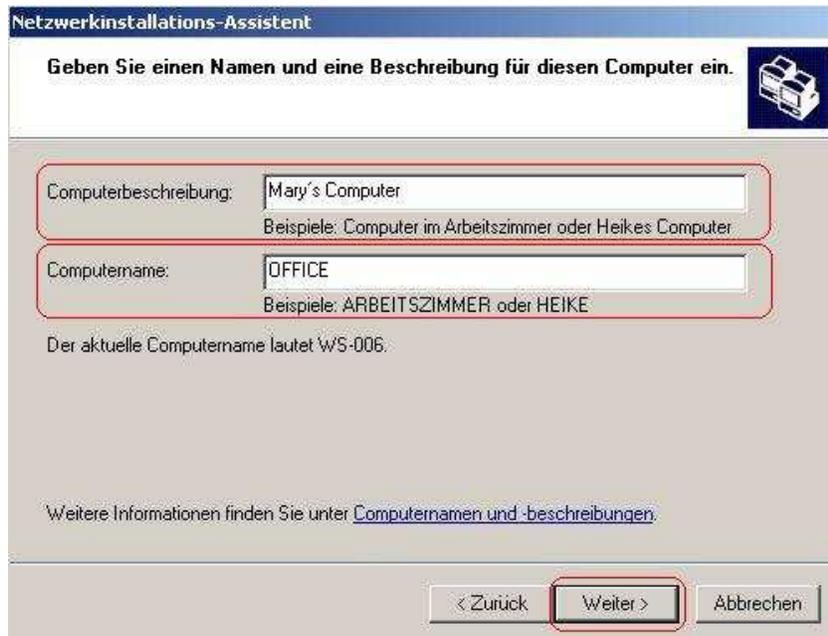
Wählen Sie im folgenden Fenster die am besten passende Beschreibung für Ihren Computer aus. Wenn der Computer über einen Router mit dem Internet verbunden ist, wählen Sie die zweite Option



Klicken Sie auf **Weiter**.

Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Geben Sie eine **Computerbeschreibung** und einen **Computernamen ein** (optional).



Netzwerkinstallations-Assistent

Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für diesen Computer ein.

Computerbeschreibung:
Beispiele: Computer im Arbeitszimmer oder Heikes Computer

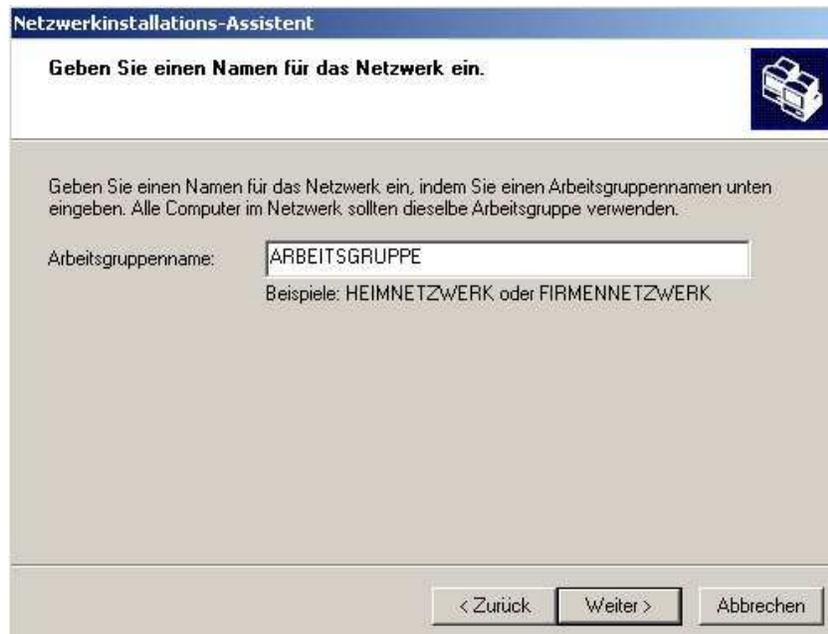
Computername:
Beispiele: ARBEITSZIMMER oder HEIKE

Der aktuelle Computername lautet WS-006.

Weitere Informationen finden Sie unter [Computernamen und -beschreibungen](#).

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

Klicken Sie auf **Weiter**.



Netzwerkinstallations-Assistent

Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.

Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein, indem Sie einen Arbeitsgruppennamen unten eingeben. Alle Computer im Netzwerk sollten dieselbe Arbeitsgruppe verwenden.

Arbeitsgruppenname:
Beispiele: HEIMNETZWERK oder FIRMENNETZWERK

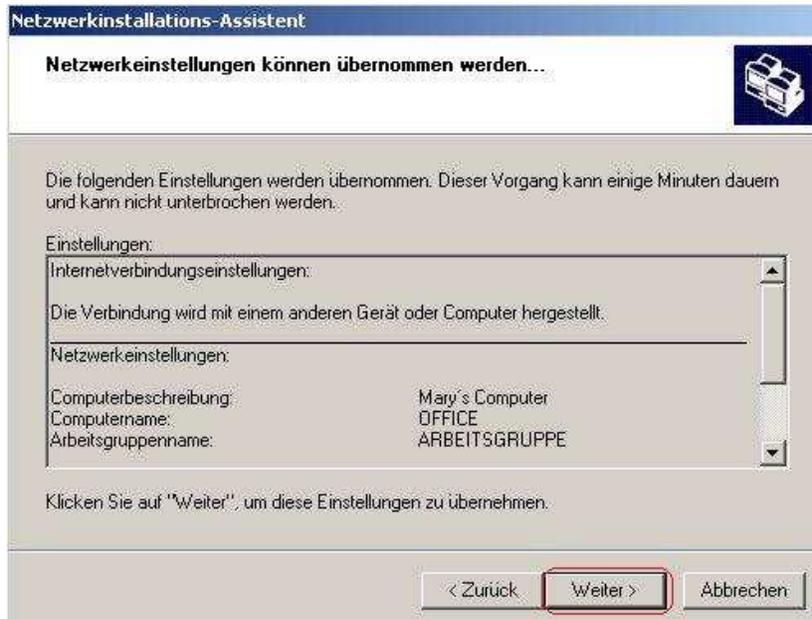
< Zurück **Weiter >** Abbrechen

Geben Sie einen **Arbeitsgruppennamen** ein. Bei allen Computern

im Netzwerk muss der **Arbeitsgruppenname** identisch sein.
Klicken Sie auf **Weiter**.

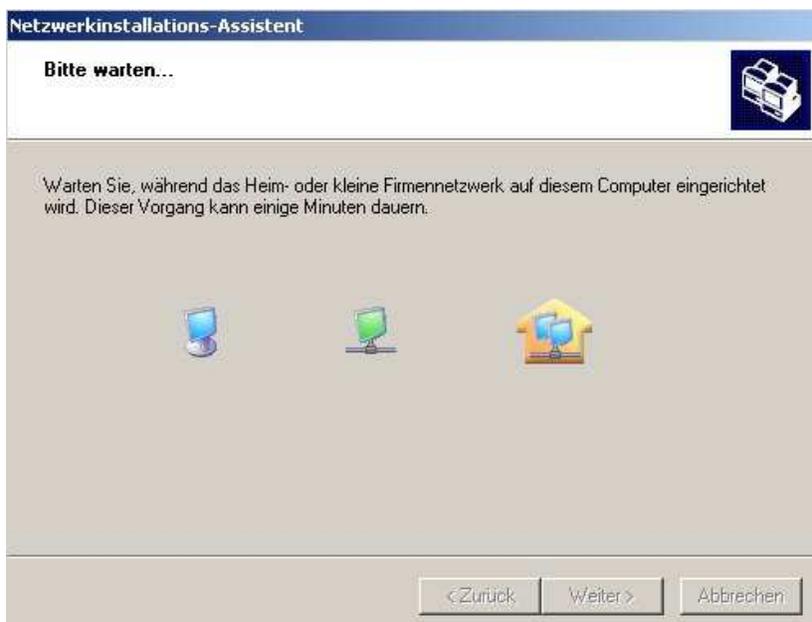
Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Warten Sie, bis der **Netzwerkinstallations-Assistent** die Änderungen übernommen hat.



Wenn die Änderungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf **Weiter**.

Warten Sie, während der **Netzwerkinstallations-Assistent** den Computer konfiguriert. Dies kann einige Minuten dauern.



Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Wählen Sie im unten abgebildeten Fenster die von Ihnen benötigte Option. In diesem Beispiel wurde die Option **Create a Network Setup Disk (Eine Netzwerkinstallationsdiskette erstellen)** ausgewählt. Der Inhalt dieser Diskette muss auf jedem Computer im Netzwerk ausgeführt werden. Klicken Sie auf **Weiter**.



Legen Sie eine Diskette in das Diskettenlaufwerk ein (hier Laufwerk A:)

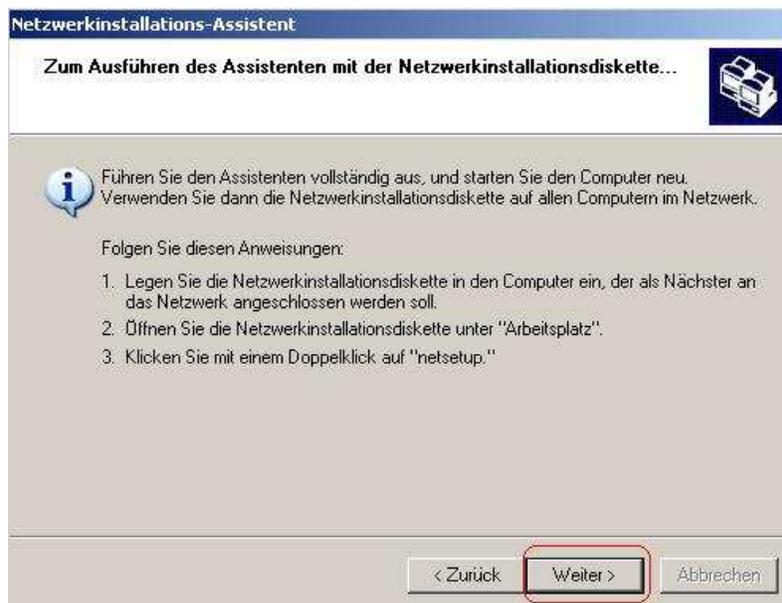


Klicken Sie auf **Weiter**.

Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)



Lesen Sie die Informationen unter **Folgen Sie diesen Anweisungen** im folgenden Bildschirm. Nach Beenden des **Netzwerkinstallations-Assistenten** führen Sie die **Netzwerkinstallationsdiskette** auf allen Computern im Netzwerk aus. Klicken Sie auf **Weiter**.



Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Lesen Sie die Informationen auf diesem Bildschirm, und klicken Sie dann zum Beenden des **Netzwerkinstallations-Assistenten** auf **Finish (Fertig stellen)**.



Die neuen Einstellungen werden nach einem Neustart des Computers wirksam. Klicken Sie auf „**Ja**“, um den Computer neu zu starten.



Damit ist die Konfiguration des Computers abgeschlossen. Führen Sie jetzt die **Netzwerkinstallationsdiskette** auf allen anderen Computern im Netzwerk aus. Nach dem Ausführen der **netzwerkinstallationsdiskette** auf allen Computern ist Ihr neues drahtloses Netzwerk betriebsbereit.

Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

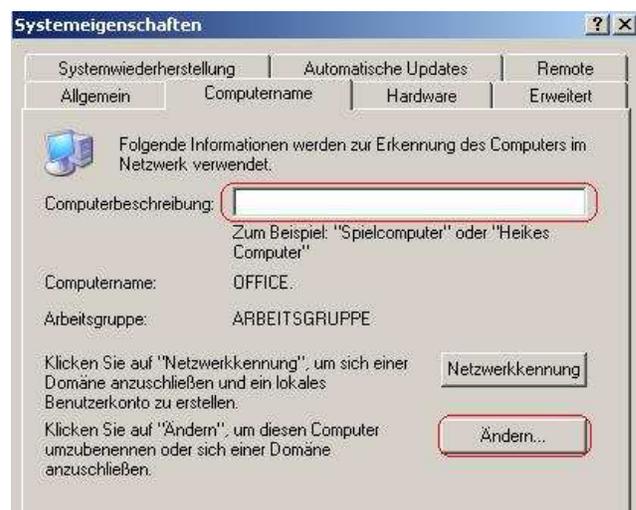
Dem Computer einen Namen zuweisen

So weisen Sie dem Computer unter **Windows XP** einen Namen zu:

- Klicken Sie auf **Start** (unten links auf dem Bildschirm).
- Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf **Arbeitsplatz**.
- Wählen Sie **Eigenschaften**.



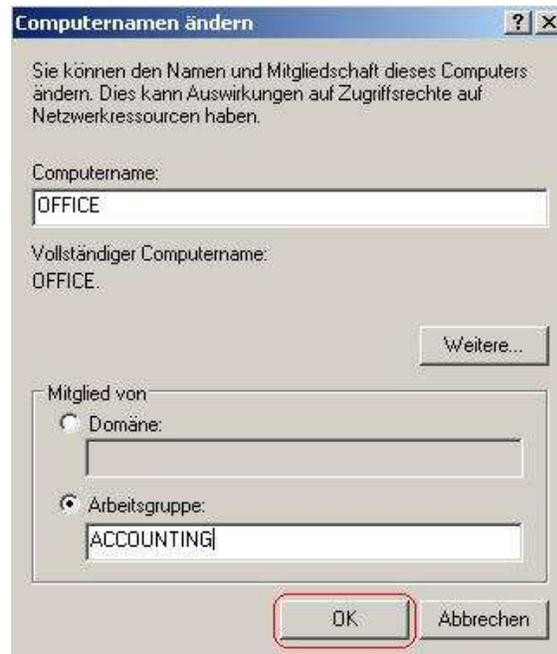
- Wählen Sie im Fenster **Systemeigenschaften** die Registerkarte **Computernamen**.
- Sie können eine **Computerbeschreibung** eingeben (optional).
- Um den Computer umzubenennen und in eine Domäne aufzunehmen, klicken Sie auf **Change (Ändern)**.



Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Dem Computer einen Namen zuweisen (Fortsetzung)

- Geben Sie in diesem Fenster den **Computernamen** ein.
- Wählen Sie **Workgroup (Arbeitsgruppe)**, und geben Sie den Namen der **Arbeitsgruppe** ein.
- Bei allen Computern im Netzwerk muss der **Arbeitsgruppenname** gleich sein.
- Klicken Sie auf **OK**.



IP-Adresse unter Windows XP überprüfen

Alle mit einem drahtlosen Netzwerkadapter ausgestatteten Computer müssen im gleichen IP-Adressbereich liegen. (Informationen über IP-Adressbereiche finden Sie im Abschnitt **Erste Schritte**.) Um die IP-Adresse des Adapters zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol **LAN-Verbindung**.



- Klicken Sie auf **Status**.

Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

IP-Adresse unter Windows XP überprüfen

Das folgende Fenster wird angezeigt.

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Support**.
- Klicken Sie auf **Close (Schließen)**.



Statische IP-Adresse unter Windows XP/2000 zuweisen

Hinweis: DHCP-fähige Router vergeben mittels DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) automatisch IP-Adressen an die Computer im Netzwerk. Wenn Sie einen DHCP-fähigen Router verwenden, müssen Sie keine statischen IP-Adressen zuweisen.

Wenn der Router nicht DHCP-fähig ist oder Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

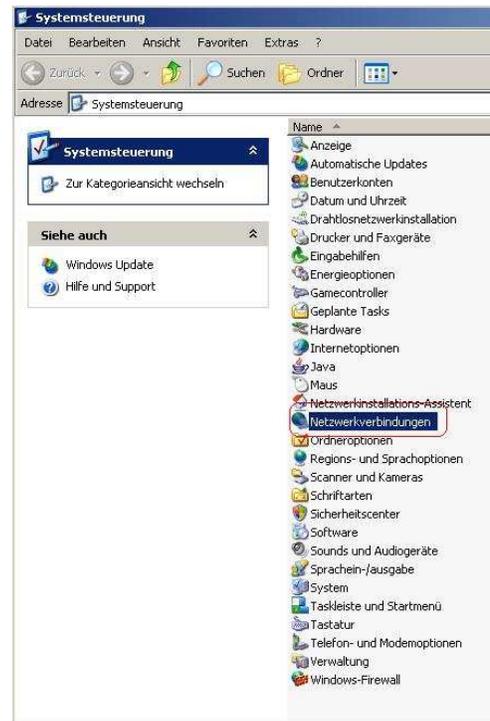
- Klicken Sie auf **Start**.
- Doppelklicken Sie auf **Systemsteuerung**.



Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

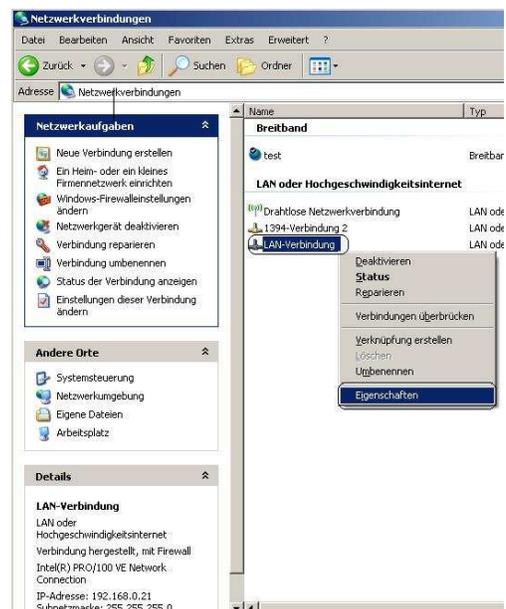
Statische IP-Adresse unter Windows XP/2000 zuweisen

- Doppelklicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**.



- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **LAN-Verbindung**.

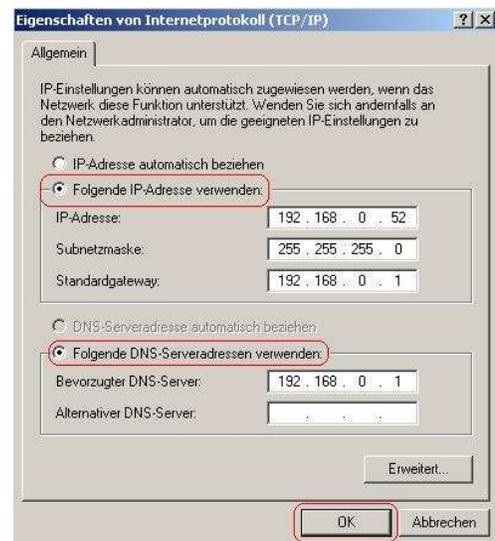
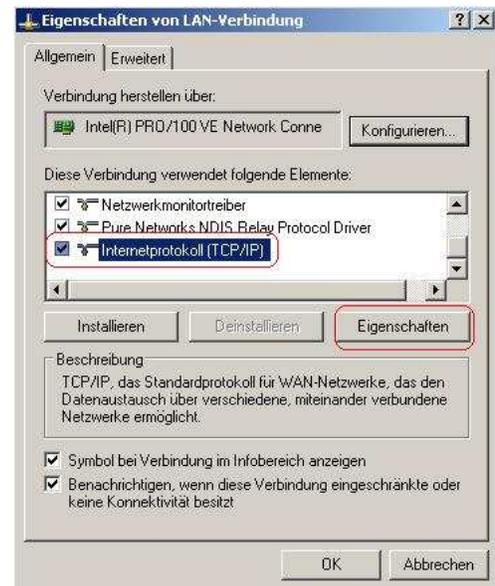
- Doppelklicken Sie auf **Eigenschaften**.



Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Statische IP-Adresse unter Windows XP/2000 zuweisen

- Klicken Sie auf **Internetprotokoll (TCP/IP)**.
- Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- Geben Sie die **IP-Adresse** und die **Subnetzmaske** in die dafür vorgesehenen Felder ein. (Die IP-Adressen in Ihrem Netzwerk müssen innerhalb desselben Bereichs liegen. Wenn z. B. ein Computer die IP-Adresse 192.168.0.2 hat, sollten die IP-Adressen der anderen Computer darauf aufbauen, also 192.168.0.3, 192.168.0.4 usw. Bei allen Computern im Netzwerk muss die gleiche Subnetzmaske angegeben werden.)
- Geben Sie die DNS-Serveradressen ein. (Hinweis: Wenn Sie die Adresse eines DNS-Servers angeben, müssen Sie auch die IP-Adresse des Standard-Gateways eingeben.)



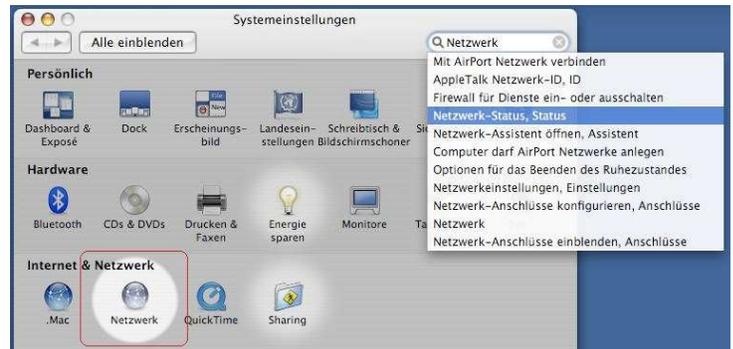
Informationen zum DNS-Server erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

Klicken Sie auf **OK**.

Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Statische IP-Adresse unter Macintosh OSX zuweisen

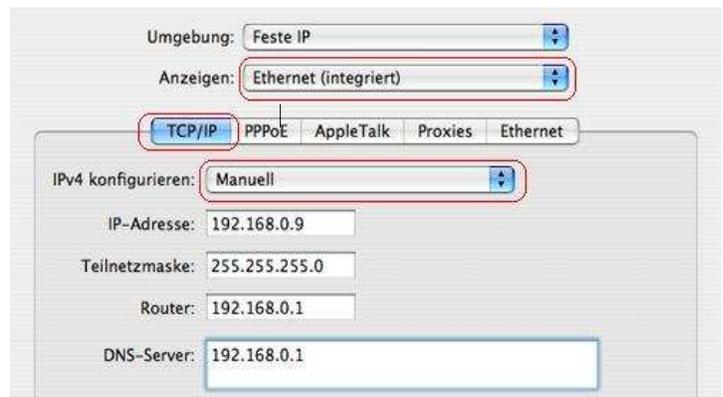
- Öffnen Sie das **Apple Menü**, und wählen Sie **System-Eigenschaften**.
- Klicken Sie auf **Netzwerk**.



- Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Anzeigen** die Option **Ethernet (integriert)**.

- Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Konfiguration** die Option **Manuell**.

- Geben Sie die dem Computer zuzuweisende **Statische IP-Adresse**, die **Subnetzmaske** und die **LAN-IP-Adresse des Routers** in die entsprechenden Felder ein.



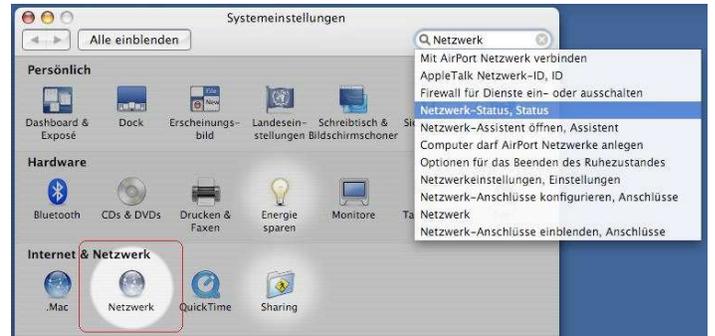
- Klicken Sie auf **Anwenden**.



Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Statische IP-Adresse unter Macintosh OSX zuweisen

- Öffnen Sie das **Apple Menü**, und wählen Sie **System-Eigenschaften**.
- Klicken Sie auf **Netzwerk**.



- Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Anzeigen** die Option **Ethernet (integriert)**.
- Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Konfiguration** die Option **DHCP**.



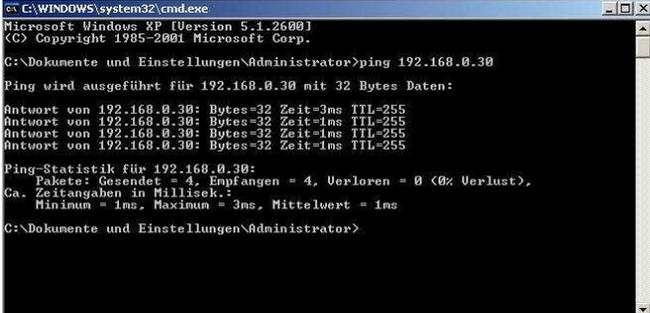
- Klicken Sie auf **Jetzt Anwenden**.
- Kurz darauf werden die **IP-Adresse**, die **Subnetz-Maske** und die **IP-Adresse des Routers** angezeigt.



Netzwerkgrundlagen (Fortsetzung)

Drahtlose Verbindung unter Windows XP/2000 mittels Ping überprüfen

- Wählen Sie **Start > Ausführen**. Geben Sie **cmd** ein. Ein Fenster ähnlich dem abgebildeten wird geöffnet. Geben Sie **ping xxx.xxx.xxx.xxx** ein, wobei **xxx** die **IP-Adresse** des WLAN-Routers bzw. des Access Points ist. Falls eine drahtlose Verbindung aufgebaut wurde, werden vier Antworten des drahtlosen Routers oder des Access Point angezeigt (siehe Abbildung).



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>ping 192.168.0.30

Ping wird ausgeführt für 192.168.0.30 mit 32 Bytes Daten:

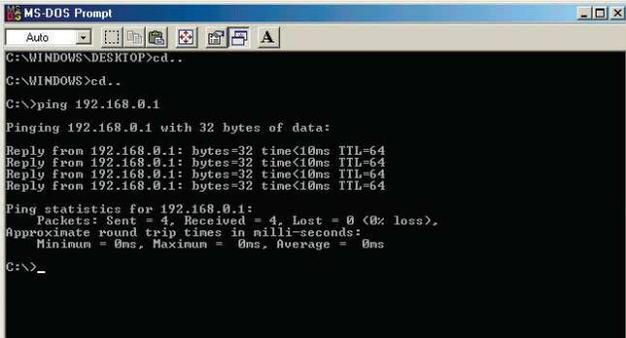
Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=3ms TTL=255
Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=255
Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=255
Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=255

Ping-Statistik für 192.168.0.30:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
        Minimum = 1ms, Maximum = 3ms, Mittelwert = 1ms

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>
```

Drahtlose Verbindung unter Windows Me/98 mittels Ping überprüfen

- Klicken Sie auf **Start > Ausführen**, und geben Sie **command** ein. Ein Fenster ähnlich dem abgebildeten wird geöffnet. Geben Sie **ping xxx.xxx.xxx.xxx** ein, wobei **xxx** die **IP-Adresse** des WLAN-Routers bzw. des Access Points ist. Falls eine drahtlose Verbindung aufgebaut wurde, werden vier Antworten des drahtlosen Routers oder des Access Point angezeigt (siehe Abbildung).



```
MS-DOS Prompt
Auto
C:\WINDOWS\DESKTOP>cd..
C:\WINDOWS>cd..
C:\>ping 192.168.0.1

Pinging 192.168.0.1 with 32 bytes of data:

Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time<10ms TTL=64

Ping statistics for 192.168.0.1:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milli-seconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms

C:\>_
```

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für Probleme, die bei Installation oder Betrieb des DWL-G710 Wireless Range Extender auftreten können. Es werden verschiedene Aspekte der Netzwerkeinrichtung besprochen, einschließlich der Netzwerkadapter. Lesen Sie die folgenden Beschreibungen, wenn Probleme auftreten.

Hinweis: Für die Konfiguration des DWL-G710 Wireless Range Extender sollte eine Ethernet-Verbindung verwendet werden.

1. Der zur Konfiguration des DWL-G710 verwendete Computer kann nicht auf das Konfigurationsmenü zugreifen.

- Überprüfen Sie, ob die **Ethernet-LED** des DWL-G710 leuchtet. Leuchtet die **LED** nicht, überprüfen Sie, ob das Kabel für die Ethernet-Verbindung richtig eingesteckt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ethernet-Adapter einwandfrei funktioniert. Informationen zur Überprüfung, ob die Treiber richtig geladen wurden, finden Sie unter Punkt 3, **Installation der Treiber für die Netzwerkadapter überprüfen**, in diesem Abschnitt zur **Fehlerbehebung**.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die **IP-Adresse** im gleichen Bereich und Subnetz wie der DWL-G710 befindet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Netzwerkgrundlagen** dieses Handbuchs unter **IP-Adresse unter Windows XP überprüfen**.

Hinweis: Die IP-Adresse des DWL-G710 ist 192.168.0.30. Alle Computer im Netzwerk müssen über eine eindeutige IP-Adresse im gleichen IP-Adressbereich verfügen, z. B. 192.168.0.x. Computer mit identischen IP-Adressen sind im Netzwerk nicht sichtbar. Für alle Computer muss die gleiche Subnetzmaske angegeben werden, z. B. 255.255.255.0.

- Führen Sie einen **Ping-Test** aus, um sicherzustellen, dass der DWL-G710 antwortet. Klicken Sie auf **Start > Ausführen**, und geben Sie **ping 192.168.0.30** ein. War der Ping-Befehl erfolgreich, werden vier Antworten angezeigt.

```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>ping 192.168.0.30

Ping wird ausgeführt für 192.168.0.30 mit 32 Bytes Daten:

Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=3ms TTL=255
Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=255
Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=255
Antwort von 192.168.0.30: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=255

Ping-Statistik für 192.168.0.30:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0 (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
        Minimum = 1ms, Maximum = 3ms, Mittelwert = 1ms

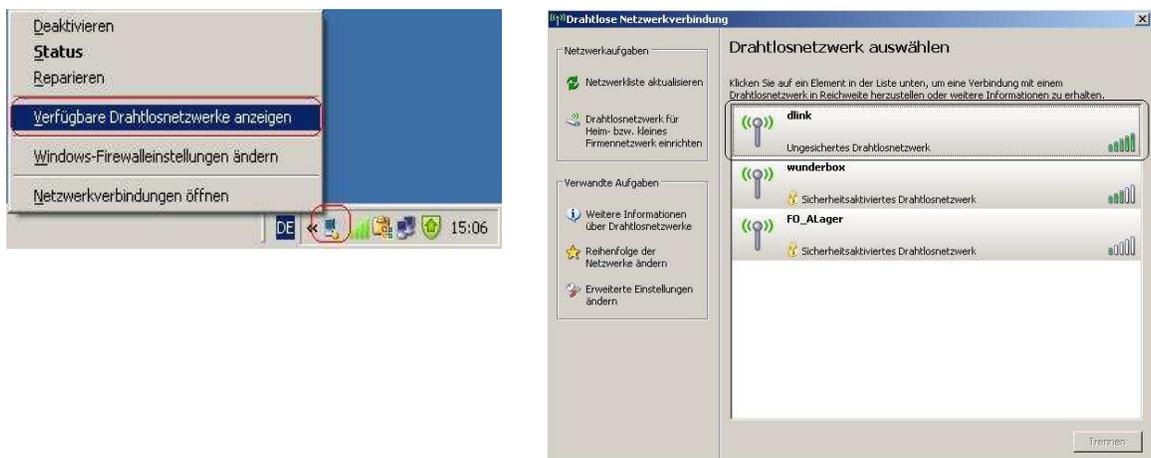
C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>
```

Hinweis: Achten Sie darauf, die korrekte IP-Adresse anzugeben, falls Sie die voreingestellte IP-Adresse für das Gerät geändert haben.

Fehlerbehebung (Fortsetzung)

2. Der WLAN-Client kann im Infrastruktur-Modus nicht auf das Internet zugreifen.

Stellen Sie sicher, dass der WLAN-Client dem richtigen Gerät zugeordnet und mit diesem verbunden ist. So überprüfen Sie diese Verbindung: Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol **LAN-Verbindung**, und wählen Sie **View Available Wireless Networks (Verfügbare drahtlose Netzwerke anzeigen)**. Das Fenster **Connect to Wireless Network (Mit drahtlosem Netzwerk verbinden)** wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige verfügbare Netzwerk ausgewählt haben, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



- Überprüfen Sie, ob sich die dem drahtlosen Adapter zugewiesene **IP-Adresse** im selben **IP-Adressbereich** wie das Netzwerk befindet. (Da der DWL-G710 die IP-Adresse 192.168.0.30 hat, muss drahtlosen Adaptern eine IP-Adresse im gleichen Bereich zugewiesen werden, also 192.168.0.x. Jedes Gerät muss eine eindeutige IP-Adresse besitzen; zwei Geräte dürfen nicht dieselbe IP-Adresse verwenden. Bei allen Computern im Netzwerk muss die gleiche Subnetzmaske angegeben werden.) Um die dem drahtlosen Adapter zugewiesene **IP-Adresse** zu überprüfen, **doppelklicken** Sie in der Taskleiste auf das Symbol **LAN-Verbindung**. Auf der Registerkarte **Netzwerkunterstützung** wird die **IP-Adresse** angezeigt. (Siehe auch **IP-Adresse überprüfen** im Abschnitt **Netzwerkgrundlagen** dieses Handbuchs.)
- Informationen darüber, wie Sie dem drahtlosen Adapter eine **statische IP-Adresse** zuweisen, finden Sie im Abschnitt **Netzwerkgrundlagen**. Wenn Sie die **Adresse** eines **DNS-Servers** angeben, müssen Sie auch die **IP-Adresse** des **Standard-Gateways** eingeben. (Beachten Sie, dass bei DHCP-fähigen Routern keine statische IP-Adresse zugewiesen werden muss. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Netzwerkgrundlagen** unter **Statische IP-Adresse zuweisen**.)

Fehlerbehebung (Fortsetzung)

2. Der WLAN-Client kann im Infrastruktur-Modus nicht auf das Internet zugreifen. (Fortsetzung)

- Der DWL-G710 ist mit folgenden D-Link Geräten kompatibel:

- 1 D-Link AirPlus™ G DI-524 Wireless Router
- 2 D-Link AirPlus™ G DWL-G700AP Wireless Access Point
- 3 D-Link AirPlus™ G DWL-G710 Wireless Range Extender

Falls Sie mit dem DWL-G710 ein Gerät verstärken möchten, das kein D-Link Produkt ist, konsultieren Sie auf der Support-Website von D-Link (<http://support.dlink.com>) die FAQs zu den unterstützten Geräten.

3. Installation der Treiber für die Netzwerkadapter überprüfen

Auch wenn Sie andere Netzwerkadapter als die hier gezeigten verwenden, bleibt die Vorgehensweise im Prinzip unverändert.

- Klicken Sie auf **Start > Arbeitsplatz > Eigenschaften**.



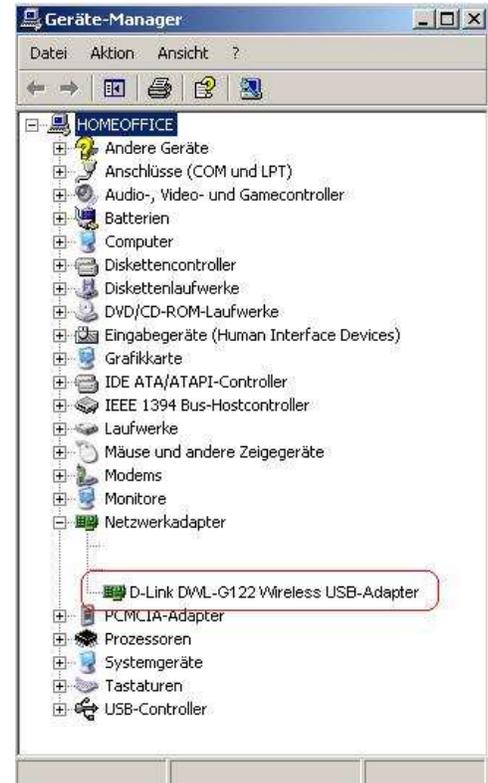
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.



- Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.

Fehlerbehebung (Fortsetzung)

- Doppelklicken Sie auf **Netzwerkadapter**.
- Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf **D-Link AirPlus™ G DWL-G630 Wireless Cardbus Adapter** (In diesem Beispiel verwenden wir den DWL-G630; falls Sie einen anderen Netzwerk-Adapter verwenden, ändert das nichts an der Vorgehensweise.)
- Wählen Sie **Eigenschaften**, um zu prüfen, ob die Treiber korrekt installiert wurden.
- Prüfen Sie unter **Gerätestatus**, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.
- Klicken Sie auf **OK**.



Fehlerbehebung (Fortsetzung)

4. Welche Einflüsse können eine Verbindungsunterbrechung verursachen?

Mit Produkten von D-Link können Sie von praktisch jedem Ort auf das Netzwerk zugreifen. Dennoch beeinflusst der Standort der Geräte die Reichweite der drahtlosen Übertragung. Informationen zum optimalen Aufstellort der D-Link Produkte zur drahtlosen Übertragung finden Sie im Abschnitt **Drahtlose Technologie – Grundlagen** unter **Hinweise zur Installation**.

5. Warum bricht meine drahtlose Verbindung wiederholt zusammen?

- Probieren Sie unterschiedliche Antennenausrichtungen des DWL-G710 und Ihres Accesspoints aus. Stellen Sie die Antenne mindestens 15 cm von Wänden oder anderen Objekten entfernt auf.
- Wenn Sie schnurlose Telefone auf 2,4 GHz, X-10-Geräte oder andere Alarmsysteme, Deckenventilatoren oder -leuchten verwenden, wird die drahtlose Verbindung möglicherweise stark beeinträchtigt oder bricht gänzlich zusammen. Wechseln Sie den Kanal am Router, Access Point und drahtlosen Adapter, um Störungen zu umgehen.
- Stellen Sie Ihr Produkt nicht im Umkreis (1–2 Meter) elektrischer Geräte auf, da diese Hochfrequenzstörfelder erzeugen. Dies sind z. B. Mikrowellen, Monitore, Elektromotoren usw.

6. Warum kann ich keine drahtlose Verbindung aufbauen?

Wenn Sie die Verschlüsselung am DWL-G710 aktiviert haben, müssen Sie diese auch bei allen anderen drahtlosen Clients aktivieren, damit Verbindungen aufgebaut werden können.

- Stellen Sie sicher, dass die Verschlüsselungsstärke der WLAN-Clients derjenigen des DWL-G710 entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass der DWL-G710 **die gleiche SSID und Kanal** wie der Accesspoint verwendet (gleiche Einstellung bei den WLAN-Clients vornehmen). Andernfalls kann keine drahtlose Verbindung aufgebaut werden.
- Prüfen Sie, ob der DWL-G710 korrekt konfiguriert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die WLAN-Clients einwandfrei funktionieren.

Fehlerbehebung (Fortsetzung)

6. Warum kann ich keine drahtlose Verbindung aufbauen? (Fortsetzung)

- Stellen Sie sicher, dass bei allen Geräten der **Infrastruktur-** Modus eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, ob die LEDs Normalbetrieb (s. Seite 6 LED Anzeigen) anzeigen. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie, ob das Netzteil und das Ethernet-Kabel richtig angeschlossen sind und fest sitzen.
- Überprüfen Sie, ob die Einträge für IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway am PC korrekt sind.
- Wenn Sie schnurlose Telefone auf 2,4 GHz, X-10-Geräte oder andere Alarmsysteme, Funkfernbedienungen, Deckenventilatoren oder -leuchten verwenden, wird die drahtlose Verbindung möglicherweise stark beeinträchtigt oder bricht gänzlich zusammen. Wechseln Sie den Kanal des Accesspoints, des DWL-G710 sowie aller Geräte in Ihrem Netzwerk, um Interferenzen zu vermeiden.
- Stellen Sie Ihr Produkt nicht im Umkreis (1–2 Meter) elektrischer Geräte auf, da diese Hochfrequenzstörfelder erzeugen. Dies sind z. B. Mikrowellen, Monitore, Elektromotoren usw.

7. Ich habe mein Kennwort für die Datenverschlüsselung vergessen.

- Setzen Sie den DWL-G710 und alle anderen Geräte im Netzwerk auf die Standardeinstellungen zurück. Verwenden Sie dazu die Reset-Taste (10 Sekunden Drücken) an der Rückseite des Geräts. Die aktuellen Einstellungen gehen verloren.

Beachten Sie auch aktuelle Anleitungen im Internet unter <ftp.dlink.de> sowie www.dlink.de

Fehlerbehebung (Fortsetzung)

8. DWL-G710 auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn die anderen Methoden zur Fehlerbehebung im Netzwerk fehlgeschlagen sind, können Sie den DWL-G710 mit der **Reset-Taste** auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



Reset-Taste

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Kaltstart des D-Link DWL-G710 durchzuführen und die Werkseinstellungen wiederherzustellen:

- Die **Reset-Taste** befindet sich an der Rückseite des DWL-G710.
Betätigen Sie die **Reset-Taste** mit Hilfe einer Büroklammer.
- Halten Sie die Taste ca. 10 Sekunden lang gedrückt.
- Nach dem Neustart (ca. 35 Sekunden) wird der DWL-G710 auf die werkseitigen **Standardeinstellungen** zurückgesetzt.

Technische Daten

IEEE-Standards •802.11b •802.11g
•802.3 •802.3u

Gerätemanagement

•Webbasiert – Internet Explorer ab Version 6, Netscape Navigator ab Version 7

Übertragungsrate*

Bei 802.11g:

•54, 48, 36, 24, 18, 12, 9 und 6 Mbit/s

Bei 802.11b:

• 11, 5,5, 2 und 1 Mbit/s

Sicherheit

• 64-/128-Bit WEP

Frequenzbereich für drahtlose
Datenübertragung • 2,412 GHz bis
2,462 GHz

•Kanäle 1-11 im 2,4 GHz-Band

Funkreichweite**

802.11g (Volle Leistung mit 2 dBi Gain Diversity-Dipol-Antenne)

Im Freien:

• 50 m bei 54 Mbit/s

•150 m bei 36 Mbit/s

• 200 m bei 11 Mbit/s

Stromversorgung

- Externes Netzteil: 5 V Gleichstrom/2 A
- Die maximale Funksignalrate basiert auf den Spezifikationen des IEEE-Standards 802.11g. Der tatsächliche Datendurchsatz kann je nach Situation variieren. Die Nutzdatenübertragungsrate wird durch Netzwerk- und Umgebungsbedingungen, z. B. Netzwerkbelastung, Baumaterialien, Bauweise und Netzwerk-Overhead, beeinflusst.

** Umgebungsbedingungen können die Reichweite beeinträchtigen.

Technische Daten (Fortsetzung)

Funk- und Modulationstyp

Bei 802.11g:

OFDM:

- BPSK bei 6 und 9 Mbit/s
- QPSK bei 12 und 18 Mbit/s
- 16QAM bei 24 und 36 Mbit/s
- 64QAM bei 48 und 54 Mbit/s

DSSS:

- DBPSK bei 1 Mbit/s
- DQPSK bei 2 Mbit/s
- CCK bei 5,5 und 11 Mbit/s

Bei 802.11b:

DSSS:

- DBPSK bei 1 Mbit/s
- DQPSK bei 2 Mbit/s
- CCK bei 5,5 und 11 Mbit/s

Funksignalstärke

Typische RF-Ausgangsleistung / Übertragungsrate

Bei 802.11g:

- 31 mW (15 dBm) bei 54 Mbit/s
- 40 mW (16 dBm) bei 48 Mbit/s
- 40 mW (16 dBm) bei 36, 24, 18, 12, 9 und 6 Mbit/s

Bei 802.11b:

- 50 mW (17 dBm) bei 11, 5,5, 2 und 1 Mbit/s

Empfängerempfindlichkeit

Bei 802.11g:

- 6 Mbit/s: -82 dBm
- 9 Mbit/s: -81 dBm
- 12 Mbit/s: -79 dBm
- 18 Mbit/s: -77 dBm
- 24 Mbit/s: -74 dBm
- 36 Mbit/s: -70 dBm
- 48 Mbit/s: -66 dBm
- 54 Mbit/s: -65 dBm

Bei 802.11b:

- 1 Mbit/s: -87 dBm
- 2 Mbit/s: -87 dBm
- 5,5 Mbit/s: -85 dBm
- 11 Mbit/s: -82 dBm

Technische Daten (Fortsetzung)

LEDs

- Power
- LAN
- WLAN

Temperatur

- Betrieb: 0 °C bis 55 °C
- Lagerung: -20 °C bis 65 °C

Relative Luftfeuchtigkeit:

- 5 % bis 95 % (nicht kondensierend)

Zertifizierungen

- FCC
- UL

Abmessungen

- L = 142 mm
- B = 109 mm
- H = 31 mm

Gewicht

- 200 g

Garantie

- 11 Jahre

Technische Unterstützung

D-Link bietet kostenlose technische Unterstützung für Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz.

Unsere Kunden können technische Unterstützung über unsere Website oder telefonisch anfordern.

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie technische Unterstützung anfordern:

- Modellbezeichnung des Produkts (z. B. DIR-635)
- Hardware-Revision (befindet sich auf einem Aufkleber an der Unterseite des Routers (z. B. rev A1))
- Seriennummer (s/n number, befindet sich auf dem Aufkleber an der Unterseite des Routers).

Auf der Website von D-Link finden Sie sowohl Softwareaktualisierungen und die Benutzerdokumentation als auch häufig gestellte Fragen und Antworten bezüglich technischer Probleme.

Für Kunden in Deutschland:

Internet-Support

Schnell und 24 Stunden am Tag.

Bei technischen Anfragen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz empfehlen wir Ihnen, sich kostenfrei in unser Support Portal einzuwählen. Bitte klicken Sie hierzu auf folgenden Link:

[European Support & RMA Portal](#)

Gerne können Sie Ihre Anfrage per E-Mail an uns richten, unser Support Team beantwortet diese umgehend:

support@dlink.de

Telefonsupport:

Deutschland, Österreich oder Schweiz:

Hotline-Support:

Telefon: +49 (0)1805 2787

0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Servicezeiten: Mo. - Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Premium-Hotline für Deutschland mit erweiterten Servicezeiten:

Telefon: +49 (0)9001 47 57 67

1,75 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr

Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Speziell für Österreich:

Hotline-Support:

Telefon: +43 (0)820 48 00 84

0,12 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich.

Servicezeiten: Mo. - Fr. 09:00 - 17:30 Uhr.

Premium-Hotline für Österreich mit erweiterten Servicezeiten:

Telefon: +43 (0)900 48 48 47

1,80 € pro Minute aus dem Festnetz in Österreich.

Servicezeiten: Mo. – Fr.: 06:00 – 22:00 Uhr

Sa. – So.: 11:00 – 18:00 Uhr

Speziell für die Schweiz:

Hotline-Support für die deutschsprachige Schweiz in deutsch:

Telefon: +41 (0)848 33 11 00

0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.

Servicezeiten: Mo. – Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr

Hotline-Support für die französischsprachige Schweiz in französisch:

Telefon: +41 (0)848 33 22 00

0,12 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.

Servicezeiten: Mo. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Premium-Hotline für die Schweiz mit erweiterten Servicezeiten:

Telefon: +41 (0)900 47 57 67

2,50 CHF pro Minute aus dem Schweizer Festnetz.

Servicezeiten: Mo. - Fr. 06:00 - 22:00 Uhr

Sa. und So. 11:00 - 18:00 Uhr

D-LINK Eingeschränkte Garantie

Allgemeine Bedingungen

Ihre gesetzlichen Rechte als Verbraucher bleiben vom Inhalt dieser eingeschränkten Produktgarantie unberührt.

Die hier beschriebene eingeschränkte Produktgarantie wird gewährt durch D-LINK (Europe) Ltd. (im Folgenden: „D-LINK“). Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt nur für den Fall, dass der Kauf des Produkts nachgewiesen wird. Auf Verlangen von D-LINK muss auch dieser Garantieschein vorgelegt werden.

AUSSER IN DEM HIER AUSDRÜCKLICH BESCHRIEBENEN UMFANG GEWÄHRT D-LINK KEINE GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. INSBESONDERE WIRD NICHT STILLSCHWEIGEND DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ZUGESICHERT. D-LINK LEHNT AUSDRÜCKLICH JEDE GARANTIE AB, DIE ÜBER DIESE ERKLÄRUNG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE HINAUSGEHT. JEDE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE GEWÄHRLEISTUNG IST AUF DIE LAUFZEIT DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE BESCHRÄNKT.

SOWEIT NACH DEN GELTENDEN ÖRTLICHEN GESETZEN ZULÄSSIG, SIND DIE RECHTSMITTEL GEMÄß DIESER GARANTIEERKLÄRUNG DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIEßLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST D-LINK VERANTWORTLICH FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER FÜR MITTELBARE, KONKRETE, ZUFÄLLIGE UND FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE SCHÄDEN (EINSCHLIEßLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE), UNANHÄNGIG DAVON; OB DIESE AUF VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER ANDEREN GRÜNDEN BERUHEN. DIE HAFTUNG VON D-LINK (I) IM TODESFALLE ODER IM FALLE EINER KÖRPERVERLETZUNG AUFGRUND EINER FAHRLÄSSIGKEIT VON D-LINK ODER (II) AUFGRUND ARGLISTIGER TÄUSCHUNG DURCH D-LINK ODER (III) AUFGRUND DES VERBRAUCHERSCHUTZGESETZES (CONSUMER PROTECTION ACT) VON GROßBRITANNIEN AUS DEM JAHRE 1987 BLEIBT VOM INHALT DIESER VEREINBARUNG UNBERÜHRT.

IN EINIGEN STAATEN ODER LÄNDERN IST FOLGENDES NICHT ERLAUBT: (1) EIN AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE, (2) EINE BEGRENZUNG DER DAUER DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE ODER DEREN AUSSCHLUSS ODER (3) EINE BESCHRÄNKUNG DER ZUFÄLLIGEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN VON PRODUKTEN FÜR VERBRAUCHER. SOWEIT SIE IN SOLCHEN STAATEN ODER LÄNDERN LEBEN, GELTEN MÖGLICHERWEISE EINIGE AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE NICHT FÜR SIE. DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. DARÜBER HINAUS STEHEN IHNEN MÖGLICHERWEISE NOCH WEITERE RECHTE ZU, DIE SICH JEDOCH VON STAAT ZU STAAT ODER VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDEN KÖNNEN. UM DEN UMFANG IHRER RECHTE ZU BESTIMMEN, WIRD IHNEN EMPFOHLEN, DIE GELTENDEN GESETZE DES JEWEILIGEN STAATES ODER LANDES ZU RATE ZU ZIEHEN.

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt für Hardware-Produkte der Marke D-LINK (insgesamt im Folgenden: „D-LINK Hardware-Produkte“), die von D-LINK (Europe) Ltd. oder deren weltweiten Filialen, Partnern, Fachhändlern oder Länderdistributoren (gemeinsam im Folgenden: „D-LINK Händler“) mit dieser eingeschränkten Produktgarantie verkauft werden. Der Begriff „D-LINK Hardware-Produkte“ meint nur Hardwarekomponenten und deren Bestandteile einschließlich Firmware. Der Begriff „D-LINK Hardware-Produkte“ umfasst KEINE Software-Anwendungen oder -Programme.

Räumlicher Geltungsbereich der eingeschränkten Produktgarantie

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt für Hardware-Produkte, die von D-Link Händlern in europäischen Staaten gemäß dem Anhang „Eingeschränkte Garantie von D-LINK in europäischen Staaten“ verkauft werden. Im Rahmen dieser eingeschränkten Produktgarantie von D-Link sind mit dem Begriff „europäische Staaten“ nur die im Anhang aufgeführten Staaten gemeint. Die eingeschränkte Garantie findet überall Anwendung, wo D-LINK oder dessen autorisierte Servicepartner Garantiedienste gemäß dieser eingeschränkten Garantie erbringen. Dennoch kann sich die Verfügbarkeit von Diensten und die Bearbeitungszeit von Land zu Land unterscheiden und von Registrierungsanforderungen abhängig sein.

Einschränkung der Produktgarantie

D-LINK gewährleistet, dass die im Folgenden aufgeführten Produkte bei gewöhnlicher Verwendung für die unten angegebene Laufzeit der eingeschränkten Garantie („Garantielaufzeit“) frei von wesentlichen Verarbeitungs- und Materialfehlern sind. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das Produkt entsprechend dem Benutzerhandbuch und den weiteren Dokumentationen, die der Benutzer beim Kauf (oder später) erhalten hat, genutzt und gewartet wird. D-LINK gewährleistet nicht, dass die Produkte störungs- oder fehlerfrei arbeiten oder dass alle Mängel, Fehler, Defekte oder Kompatibilitätsstörungen beseitigt werden können. Diese Garantie gilt nicht für Probleme aufgrund folgender Umstände: (a) unerlaubte Öffnung, Veränderung oder Hinzufügung, (b) Fahrlässigkeit, Missbrauch oder Zweckentfremdung, einschließlich des Gebrauchs des Produkts entgegen den Spezifikationen oder den durch Schnittstellen gegebenen Vorgaben, (c) fehlerhafte Bedienung, (d) Versagen von Produkten oder Diensten, die nicht von D-LINK stammen oder nicht Gegenstand einer zum maßgeblichen Zeitpunkt gültigen Garanties- oder Wartungsvereinbarung sind, (e) Fehlgebrauch oder fehlerhafter Lagerung oder (f) Feuer, Wasser, höhere Gewalt oder andere Katastrophen. Diese Garantie gilt ferner nicht für Produkte, bei denen eine Seriennummer von D-LINK entfernt oder auf sonstige Weise unkenntlich gemacht wurde.

D-LINK IST NICHT FÜR SCHÄDEN VERANTWORTLICH, DIE DADURCH ENTSTEHEN, DASS DIE ANLEITUNG FÜR DAS D-LINK HARDWARE-PRODUKT NICHT BEFOLGT WIRD.

Garantielaufzeit

Die Laufzeit der eingeschränkten Produktgarantie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem das Produkt von D-LINK gekauft wurde. Als Nachweis für den Zeitpunkt des Kaufs gilt der datierte Kauf- oder Lieferbeleg. Es kann von Ihnen verlangt werden, dass Sie zur Inanspruchnahme von Garantiediensten den Kauf des Produkts nachweisen. Wenn Ihre Hardware-Produkte der Marke D-LINK innerhalb der Garantielaufzeit eine Reparatur benötigen, so sind Sie berechtigt, gemäß den Bestimmungen und Bedingungen dieser eingeschränkten Garantie Garantiedienste in Anspruch zu nehmen.

Diese eingeschränkte Produktgarantie gilt nur für denjenigen, der das D-LINK Hardware-Produkt ursprünglich als Endbenutzer gekauft hat. Sie ist nicht übertragbar.

Tabelle für die Garantielaufzeit

Die in dieser Tabelle festgelegte Garantielaufzeit gilt vorrangig und ersetzt die im Benutzerhandbuch für das jeweilige Produkt angegebene Laufzeit.

Soweit ein Produkt vor dem 1. April 2007 erworben wurde, beachten Sie bitte die Fußnoten der Tabelle.

Produkttyp	Garantielaufzeit (Soweit ein „Produkttyp“ während der unten angegebenen Garantielaufzeit eingestellt wird, gilt die Garantielaufzeit für maximal zwei (2) Jahre ab dem Einstellungsdatum.)
<ul style="list-style-type: none"> • WLAN-Router und Adapter mit eingebauter IEEE 802.11n Technologie (ausschließlich externer Netzteile und Zubehör)⁴ 	Elf (11) Jahre
<ul style="list-style-type: none"> • Smart Switches (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)¹ • Managed Switches (d. h. Switches mit eingebautem SNMP-Agent, einschließlich Module und Verwaltungssoftware, aber ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör) • Wireless Produkte für Geschäftszwecke (d. h. drahtlose Switch-Familie, drahtlose Access-Points mit Metallgehäuse für draußen) (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)¹ • Firewall-Schutzanwendungen (ausschließlich externer Netzteile, interner Lüfter und Zubehör)² 	Fünf (5) Jahre

Zwei (2) Jahre (ausschließlich externer Netzteile,
interner Lüfter und Zubehör)³

- Alle anderen Produkte
- Zwei (2) Jahre und Zubehör
- Externe Netzteile, interne Lüfter

¹ Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern zwischen dem 1. Januar 2004 und dem 31. Oktober 2006 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren, für in einem anderen Zeitraum verkaufte Produkte gilt eine Garantiefrist von 5 Jahren.

² Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern vor dem 1. April 2007 verkauft wurden, gilt eine Garantiefrist von 2 Jahren.

³ Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern nach dem 1. Januar 2004 verkauft wurden, gilt eine Garantifrist von 2 Jahren, für die vor dem 1. Januar 2004 verkauften Produkte gilt eine Garantifrist von 5 Jahren.

⁴ Für alle Produkte dieser Kategorie, die von D-Link Händlern in europäischen Ländern verkauft wurden, gilt eine Garantifrist von 11 Jahren.

Leistungsumfang der eingeschränkten Garantie

Bei Auftreten eines Produktfehlers besteht die einzige Verpflichtung von D-LINK darin, dem ursprünglichen Käufer das defekte D-Link Hardware-Produkt kostenlos zu reparieren oder es auszutauschen. Voraussetzung ist, dass das Produkt während der Garantielaufzeit einem autorisierten D-LINK-Servicecenter übergeben wird. Reparatur oder Austausch werden von D-LINK durch ein autorisiertes D-LINK-Servicecenter durchgeführt. Bauteile oder Hardware-Produkte, die gemäß dieser eingeschränkten Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von D-LINK über. Für das Ersatzteil oder -produkt gilt die **verbliebene** eingeschränkte Garantie des ausgetauschten Teils oder Produkts. Das Austauschprodukt muss weder neu sein noch dem defekten Produkt ganz oder in Teilen entsprechen. D-LINK darf dieses defekte Produkt oder ein Teil davon nach eigenem Ermessen gegen ein entsprechendes wieder aufbereitetes Produkt austauschen, welches dem defekten Produkt im Wesentlichen entspricht (oder höherwertig ist).

Garantiegeber

D-Link (Europe) Ltd. D-Link House Abbey Road Park Royal London NW10 7BX
Großbritannien

Telefon: +44-020-8955-9000

Fax: +44-020-8955-9001

www.dlink.eu

Anhang

Eingeschränkte Garantie von D-LINK in europäischen Staaten

Albanien
Andorra
Österreich
Weißrussland
Belgien
Bosnien Herzegowina
Bulgarien
Kroatien
Zypern
Tschechien
Dänemark
Estland
Finnland
Frankreich
Deutschland
Großbritannien
Griechenland
Ungarn
Island
Italien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Mazedonien
Malta
San Marino
Moldawien
Monaco
Holland
Norwegen
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
Serbien und Montenegro
Slowakei

Spanien
Schweden
Schweiz
Türkei
Ukraine
Vatikan